

Curriculum Vitae

Name: Mag. Dr. Christian Rabl
Kontakt: c.rabl@univie.ac.at



Berufliche Tätigkeiten

- seit 01/2022 wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien unter der Leitung von Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb zum Thema „Die Geschichte der Porr AG und ihrer Tochterunternehmen 1938-1945“
- seit 09/2017 wissenschaftlicher Leiter des Zeithistorischen Zentrums Melk (Verein MERKwürdig) – www.melk-memorial.org
- 2017 – 2019 Lehrauftrag am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien
- 2015 – 2017 wissenschaftlicher Projektmitarbeiter im Zukunftsfondsprojekt zum Thema „Die Dachauer Mauthausenprozesse und Österreich“ (Projekt-Nr.: P15-2130), Leitung: Univ.-Prof. Dr. Bertrand Perz
- 2014 Erschließung und Rekonstruktion eines Archivbestands im Auftrag des Wiener Stadt- und Landesarchivs
- 2011 – 2013 wissenschaftlicher Projektassistent (Prae-Doc) am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien – FWF-Forschungsprojekt „Die Lager-SS Mauthausen“ (Projekt-Nr: P22848), Leitung: Univ.-Prof. Dr. Bertrand Perz

Ausbildung

- 2018 – 2019 Absolvierung des 2-semesterigen Lehrgangs „Pädagogik an Gedächtnisorten“ mit Israel-Seminar an der PH Oberösterreich in Kooperation mit „erinnern.at“.
- 2011 – 2017 Doktoratsstudium am Institut für Zeitgeschichte Wien der Universität Wien (Titel: Der Mauthausen-Komplex vor Gericht)
- 2000 – 2006 Diplomstudium der Politikwissenschaft an der Universität Wien; Schwerpunkte in den Studienrichtungen Geschichte, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien

Publikationen und Herausgeberschaften (Auswahl)

- 2020 Justiz und Strafverfolgung, in: Gräser/Rupnow (Hg.): Österreichische Zeitgeschichte / Zeitgeschichte in Österreich. Eine Standortbestimmung in Zeiten des Umbruchs (=Böhlau Zeitgeschichtliche Bibliothek, Band 41), Böhlau 2020, S. 284-302.
- 2019 Mauthausen vor Gericht. Nachkriegsprozesse im internationalen Vergleich (=Mauthausen-Studien, Band 13), Wien 2019.
- 2018 Zur Nachnutzung kontaminierter Orte – Das Areal des ehemaligen KZ-Auenlagers Melk, in: Erinnerungskulturen. Strategien im Zusammenhang mit Gedenken und Erinnern (=Historisch-politisches Bildung. Themendossiers zur Didaktik von Geschichte, Sozialkunde und Politischer Bildung), Wien 2018.
- 2018 Am Strang. Die österreichischen Angeklagten in den Dachauer Mauthausen-Prozessen, bahoe-books, Wien 2018.
- 2015 Das Stift Lilienfeld als Arbeitgeber. Der Krankenunterstützungsverein der stiftlichen Holzarbeiter im 19. Jahrhundert, in: Maurer/Rabl/Schmid (Hg.): Campililiensia. Geschichte, Kunst und Kultur des Zisterzienserstiftes Lilienfeld, Lilienfeld 2015, S. 285-298.
- 2010 Die Audioinstallation bei der KZ-Gedenkstätte St. Aegyd – ein Projektbericht, in: Bundesministerium für Inneres (Hg.): KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Mauthausen Memorial 2010. Forschung, Dokumentation, Information, Wien 2010, S. 119-122.
- 2010 Rajmund Pajer: „Ich war I 69186 in Mauthausen“. Wie ich als Jugendlicher ins KZ-Netzwerk geriet und daraus befreit wurde. Herausgegeben und kommentiert von Peter Gstettner und Christian Rabl, Klagenfurt/Wien 2010.
- 2008 Das KZ-Außenlager St. Aegyd am Neuwalde (=Mauthausen-Studien, Band 6), Wien 2008.

In Vorbereitung:

Täter, Helfer, Zeugen – zur Rolle ehemaliger KZ-Häftlinge in den Dachauer Mauthausen-Prozessen, in: Regina Fritz/Gerhard Botz/Alexander Prenninger/Melanie Dejnega (Hg.): Mauthausen überleben und erinnern, Band 3: Mauthausen in der Erinnerung.

Wissenschaftliche Auszeichnungen

- 2018 Mauthausen-Memorial-Forschungspreis für die im Jahr 2017 fertig gestellte Dissertation „Der KZ-Komplex Mauthausen vor Gericht.“
- 2007 Wissenschaftsförderpreis der AKNÖ für die Diplomarbeit „Vergessen oder verdrängt? Das Mauthausen-Außenkommando St. Aegyd am Neuwalde und seine Rolle im NS-Lagersystem.“

Lehre / Vortragstätigkeit / Tagungsorganisation (Auswahl)

- 05/2022 Teilnahme an der Tagung „Gedenkstätten-geschichte(n)“ an der KZ-Gedenkstätte Hamburg-Neuengamme mit einem Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der KZ-Gedenkstätte Melk.
- 04/2021 Vortrag zum Thema „Die Geschichte der KZ-Gedenkstätte Melk“ bei der Tagung „Überlebendenverbände. Erinnerungsgemeinschaften und politische Akteure im Kalten Krieg“ (Organisation: Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien, Österreichische Akademie der Wissenschaften (Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte) und Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstands)
- 11/2019 Internationale Tagung „Unsichtbare Lager in NÖ: Beforschen, dokumentieren, zugänglich machen“ in Kooperation mit der Abt. Memory-Studies d. Donau-Universität Krems und Forschungsnetzwerk interdisziplinäre Regionalstudien (first)
- 03/2019 Spezialrundgang zum Thema „Mauthausen vor Gericht“ an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen.
- 2018/19 mit Univ.-Prof. Dr. Bertrand Perz: Proposalworkshop für Masterstudierende am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.
- 2017/18 mit Univ. Prof. Dr. Bertrand Perz: Forschungsseminar und Projektkurs zum Thema „Lager im 20. Jahrhundert“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.
- 2016 Gastvortrag zur „Lager-SS Mauthausen“ im Zeitgeschichte Museum Ebensee; Vortragsreihe: „Die SS in Mauthausen/Gusen und den Nebenlagern. Überblick und ausgewählte Biografien.“
- 2015 Gastvortrag an der VHS Urania zum Thema „Ein UFO für den Führer? KZ-Zwangsarbeit in Wien-Schönbrunn.“
- Vortrag im Rahmen des Historikertages an der Johannes-Kepler-Universität in Linz zum Thema „Gibt es eine Mauthausener SS?“

Ehrenamtliche Tätigkeiten

- seit 2010 Gründungsmitglied und Obmann der Gedenkinitiative KZ-Außenlager St. Aegydy/Neuwalde (GISTA); eingetragener Verein - ZVR-Zahl: 556557748 und Mitglied des MKÖ; erreichbar unter www.gista.at.